Quartalsbrief Schulkreis Wiesenau
Schule St. Margrethen
Nr. 73
September 2022

Schule **St. Margrethen**

Liebe Eltern

Im Nu ist das erste Schulquartal vergangen und schon stehen drei Wochen Herbstferien vor der Tür: Ich wünsche allen erholsame und genussreiche Ferientage.

Gerne berichte ich über das vergangene Quartal und blicke auch nach vorne:

Mutationen im Lehrkörper: Veränderungen gehören zu unserem persönlichen und beruflichen Leben. Es sind normale und wichtige Prozesse, mit denen wir uns tagtäglich auseinandersetzen. Insofern hat das berühmte Zitat des griechischen Philosophen Heraklit «Die einzige Konstante ist die Veränderung» auch nach zweieinhalbtausend Jahren nichts an Gültigkeit eingebüsst. Elf neue Lehrpersonen sind stimmig ins neue Schuljahr in der Wiesenau gestartet und haben sich sehr gut eingelebt. Ein neues Kindergartenteam hat sich bestens gefunden und profiliert sich mit pädagogischem überlegtem Geist. Das neue Wiesenau-Team hat sich mit den neuen Mitarbeiterinnen prima situiert und wirkt mit Elan. 37 Lehrpersonen sowie 3 Klassenassistenzen, 2 Religionslehrpersonen, 3 Hauswartungen sowie Mitarbeitende der schulergänzenden Betreuung und einige Instrumental-Lehrpersonen der Musikschule arbeiten für 300 Schüler und Schülerinnen.

Schulstart: Wie jedes Jahr freute ich mich auch diesmal über die vor Begeisterung glänzenden Augen der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, wenn sie stolz mit ihren grossen Schultaschen zur Schule kommen. Und wie jedes Jahr staunte ich über den Entwicklungsschritt, welchen die Kinder über die Sommerferien oftmals machen. Plötzlich sind sie in der Mittelstufe und gehören zu den Grossen. Es ist mir eine Freude, die Entwicklung Ihrer Kinder so nah miterleben zu dürfen!

Mit dem Start in die 1. Klasse begann für die neuen Schülerinnen und Schüler ein neuer Abschnitt auf ihrem Lebensweg. Teils ängstlich, teils erwartungsfroh starteten sie nach den Sommerferien im Wiesenau und gewöhnten sich an ihre neue Lehrerin, ihre Klasse, ihren Pausenplatz und ihr Schulhaus. Am Freitag der ersten Schulwoch wurden die Erstklässler und neu Zugezogenen dann offiziell von der ganzen Schülerschar, den Lehrpersonen und dem Schulleiter im Schulhaus begrüsst. Die Neuen durften zuerst durch den «Menschentunnel» zum Eingang gehen, wo sie mit verschiedenen Liedern auf ihrem Weg durch die Schulzeit begrüsst wurden. Ich meinerseits wünschte jedem von ihnen mit einem goldigen Farbstift goldene Zeiten im Wiesenau.

Kulturschule Wiesenau: Die Schuleinheit Wiesenau hat unter Zustimmung des Schulrats das laufende Kulturprojekt «Kulturagent*innen für kreative Schulen» um ein Jahr bis Sommer 2024 verlängern können. Das Projekt verfolgt das Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Künste zu wecken, Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln, die selbstverständliche Teilhabe an Kultur zu ermöglichen und Kultur als festen Bestandteil der Schulentwicklung zu verankern. Die Schüler*innen selbst wirken als Kulturschaffende in Klassenprojekten mit. Begleitet wurden sie von Künstler*innen, damit diese ihnen die benötigten Kompetenzen lehrten, welche grösstenteils auch im Lehrplan aufgeführt sind. Die Künstler*innen wirken als Spezialisten und unterstützen Lehrpersonen in ihrem Allrounder-Dasein.

Lokale Beurteilungskultur: Als Schulleiter in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen gehört es neben vielen anderen auch zu unseren Aufgaben, Entwicklungen in Gesellschaft und Pädagogik zu erkennen und nötigenfalls Veränderungen zu diskutieren, anzuregen oder umzusetzen. Es gehört zu unseren Aufgaben, neue Entwicklungen sowie Vorgaben des Bildungsrats umzusetzen.
Neu tritt in St. Margrethen ab diesem Schuljahr die lokale Beurteilungskultur in Kraft. Diese wurde an den Elternabenden kommuniziert. Kurz zusammengefasst die wesentlichen Punkte für Sie als Eltern:

- Die Beurteilung der Kindergartenkinder erfolgt ausschliesslich im Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) sowie im Lern- und Entwicklungsstand. Im Kindergarten wird kein Notenzeugnis erstellt wird.

- Die Lernziele müssen auf allen Stufen vorgängig bekannt gegeben werden. Es bleibt der Lehrperson überlassen, ob die Eltern den Erhalt der Lernziele unterzeichnen müssen.
- Prüfungen werden nicht mehr mit Noten beurteilt, sondern auf der Unterstufe mit Smileys, auf der Mittel- und Oberstufe mit einheitlicher Wortbewertung.
- Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, die grundlegenden Lernziele förderorientiert zu erreichen. Dies kann auch ohne Prüfung erreicht werden.
- Die Prüfungen werden den Eltern in der Regel zeitnah nach Hause zur Unterschrift abgegeben. Resultate von geeichten Prüfungen (Englisch, Französisch, Standortbestimmungen) werden den Eltern schriftlich zur Unterschrift kommuniziert; diese Prüfungen können in der Schule eingesehen werden.
- Die Klassenlehrpersonen der 3. und 6. Klassen sowie der 2. und 3. Oberstufe sind verpflichtet, die geeichten Standortbestimmungen im Monat November (Primarstufe) beziehungsweise im Mai (2. Oberstufe) und Juni (3. Oberstufe) mit ihren Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Netzwerks Wiesenau: Für den Mittwoch, 7. September, lud das Netzwerk interessierte Kinder in den Wald ein. Bei sonnigem Wetter haben sich 39 Kinder in der Wiesenau getroffen. In verschiedenen Gruppen konnten die Kinder im Wald mit dem Sackmesser schnitzen, mit unterschiedlichen Feuersteinen und Zündhölzern Feuer entfachen und beim Spielen einfach Spass haben. Unter Aufsicht von vier Mitgliedern des Netzwerks lernten die Kinder den sicheren Umgang mit dem Sackmesser sowie die Gefahren des Feuers kennen. Zum z'Vieri wurden die mitgebrachten Würste gebraten.

Der nächste Anlass des Netzwerks wird der Bastelnachmittag am 2. November für Mittelstufenkinder sein.

Umgang mit Covid-19: Weiterhin kommt es auch im Schulumfeld zu Ansteckungen mit COVID-19. Seit Frühling 2022 gilt in diesem Zusammenhang das Prinzip der Eigenverantwortung.

Wenn es kälter wird und wir gezwungen werden Energie beim Heizen und beim Strom zu sparen:
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder wintergerecht angezogen sind, denn ...
- die Raumtemperaturen werden auf 19° C angepasst, die Turnhalle auf 16° C;
- wir sind gespannt, wie diesbezüglich der Winter uns überraschen wird.

Sicherlich wird es eine interessante und prägende Zeit werden. Wir verfallen nicht in Panik, sondern betrachten es als Herausforderung im 2022/2023, welches wir mit frischem Zeitgeist bewältigen werden.

Ausblick aufs 2. Quartal: Oktober – Dezember 2022

Mo 24. Oktober	Erster Schultag nach den Ferien
Di 25. Oktober	Elternabend «Albatros», 19 Uhr im Zimmer Albatros
31.10. - 01.11.	Brücke Allerheiligen, schulfrei
2. – 18. November	Pausenapfelaktion: für 5 Franken gibt es drei Wochen lang täglich einen Apfel
Mi 02. November	Bastelnachmittag des Netzwerks, 14 – 17 Uhr
Do 10. November	Nationaler Zukunftstag
15./29. November	Zahnprophylaxe für Kindergarten, 2. und 6. Klassen
Di 15. November	Besuchstag «Albatros»
Di 15. November	Elternabend 2. Kindergarten «Übertritt in die Primarschule»
Di 29. November	Schlusssitzung Netzwerk Wiesenau, 19 Uhr
Anfang Dezember	St. Nikolaus und Kerzenziehen
Do 22. Dezember	Weihnachtsfeier

24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023: zwei Wochen Weihnachtsferien

---

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst und danach manch schöne Winterfreuden.

Mit freundlichen Grüssen

Michel Bawidamann, Schulleiter Wiesenau St.Margrethen
schulleitung.wiesenau@schulestm.ch / www.schulestm.ch